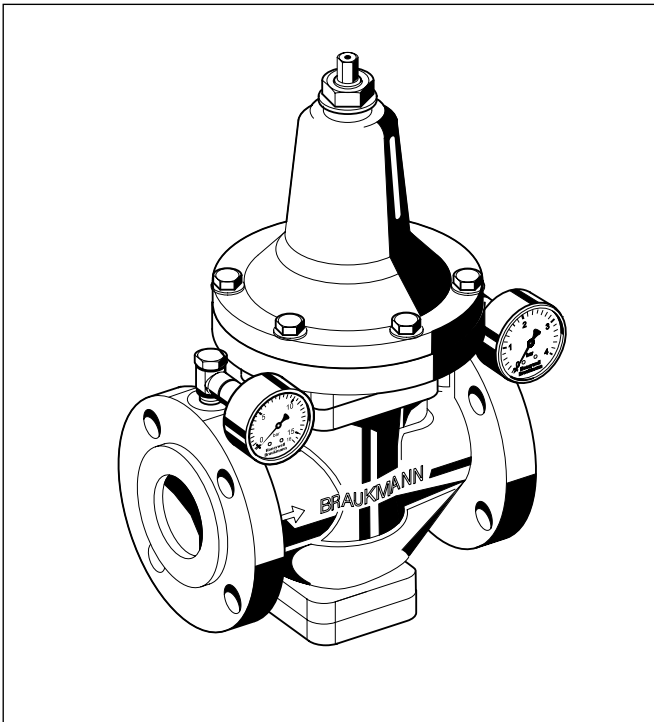


D15NP

Druckminderer mit entlastetem Einsitzventil Niederdruckausführung

Produkt-Datenblatt



Ausführung

Der Druckminderer besteht aus:

- Gehäuse mit Flanschen PN 16, DIN 2533
- Federhaube mit Einstellschraube
- Sollwertfeder
- Ventilsystem einschließlich Membrane
- Manometer

Werkstoffe

- Gehäuse aus Grauguss
- Federhaube aus Grauguss
- Ventilsitz aus Rotguss
- Kolbenführungsbuchse aus Rotguss
- Kegel - bis DN 150 aus Messing
DN 200 aus Stahl
- Membrane aus EPDM
- Manschette aus NBR
- Dichtungen aus NBR
- Sollwertfeder aus Federstahl
- Schrauben aus nichtrostendem Stahl
- Muttern aus nichtrostendem Stahl

Anwendung

D15NP Druckminderer schützen Anlagen vor zu hohem Versorgungsdruck. Sie können für Wohnbauten, industrielle und gewerbliche Zwecke unter Berücksichtigung ihrer Spezifikationen verwendet werden.

Bei Verwendung eines Druckminderers werden Druckschäden vermieden und der Wasserverbrauch gesenkt. Der eingestellte Druck wird auch bei stark schwankenden Vordrücken konstant gehalten. Durch das Reduzieren und Konstanthalten des Betriebsdrucks werden störende Fließgeräusche innerhalb der Installation minimiert.

Besondere Merkmale

- Nicht steigende Spindel mit Stellungsanzeige an der Federhaube zum Einstellen des Hinterdrucks (ausgenommen DN 200)
- Die Sollwertfeder ist außerhalb des Wasserbereichs
- Beidseitig mit Vor- und Hinterdruckmanometer (DN80-DN150) bzw. mit Hinterdruckmanometer (DN50, DN65, DN200)
- Vordruckkompensation - schwankende Vordrücke haben keinen Einfluss auf den Hinterdruck
- Innen und außen pulverbeschichtet - Pulver ist physiologisch und toxikologisch unbedenklich
- Zuverlässig und bewährt

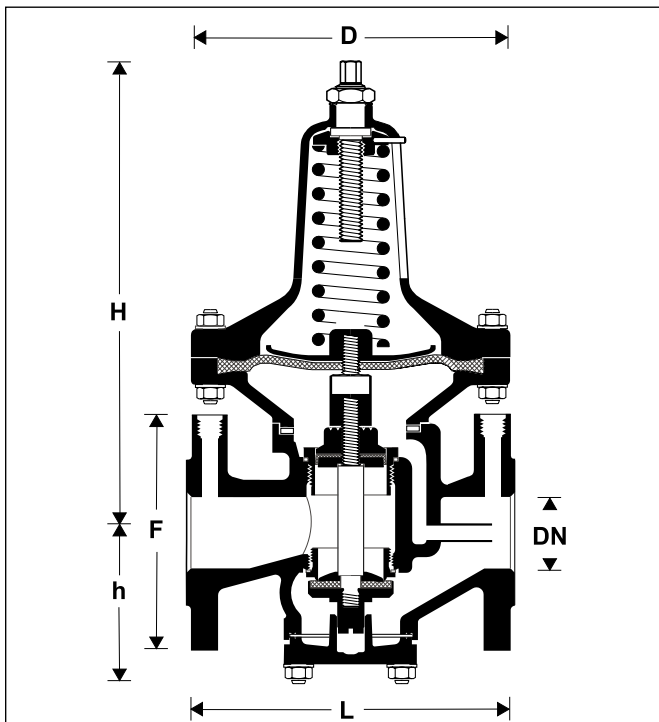
Verwendungsbereich

Medium	Wasser, ölfreie Druckluft* und Stickstoff*
Vordruck	Max. 16 bar
Hinterdruck	0.2 - 2 bar

Technische Daten

Betriebstemperatur	Max. 70 °C
Nennndruck	PN 16
Mindestdruckgefälle	0,5 bar
Membranbelastung	Max. 3 bar
Nennweiten	DN 50 - DN 200

* Im Rahmen der Anlagenzulassung nach PED muss auch dieses Produkt als Teil der Anlage zertifiziert werden.



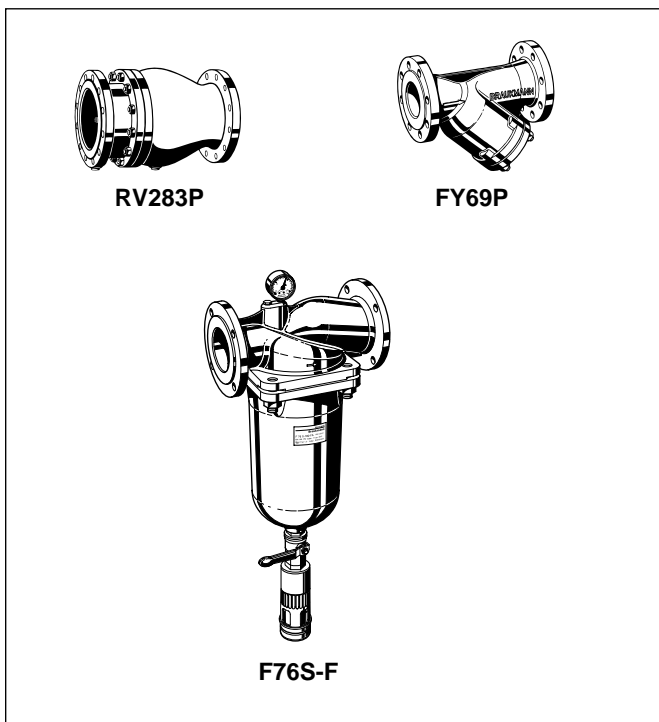
Funktionsbeschreibung

Federbelastete Druckminderer arbeiten nach dem Kraftvergleichssystem. Einer Membrankraft wirkt die Kraft einer Sollwertfeder entgegen. Sinkt infolge einer Wasserentnahme der Ausgangsdruck und damit die Membrankraft, so öffnet die nun größere Federkraft das Ventil. Der Druck auf der Ausgangsseite wird wieder höher, bis erneut ein Gleichgewichtszustand zwischen Membran- und Federkraft erreicht ist. Der Eingangsdruck wirkt auf das Regelventil weder im öffnenden noch im schließenden Sinne. Druckschwankungen auf der Vorderseite beeinflussen deshalb den Hinterdruck nicht (Vordruckkompensation).

Varianten

D15NP- ... A = Mit Flanschen, PN 16, DIN 2533, Gehäuse aus Grauguss
 Sonderausführung auf Anfrage
 Anschlussgröße

Nennweite	DN	50	65	80	100	125	150	200
Gewicht	ca. kg	21	37	54	87,5	135	196	580
Baumaße	in mm							
	L	230	290	310	350	400	480	600
	ca. H	300	370	415	515	575	670	1430
	h	106	126	154	183	210	248	305
	D	192	260	295	410	440	510	780
	F	165	185	200	220	250	285	340
kvs-Wert		28	47	70	110	180	250	380



Zubehör

RV283P Rückflussverhinderer

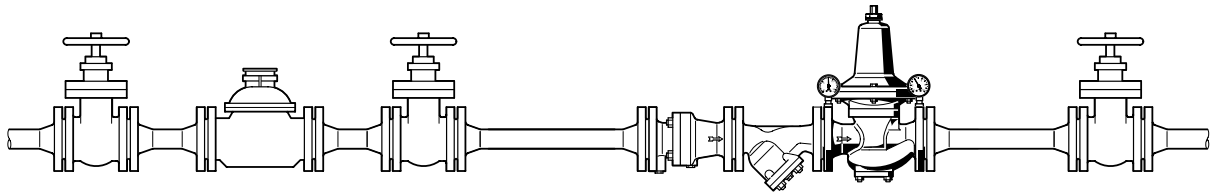
Gehäuse aus Grauguss, innen und außen pulverbeschichtet. DIN/DVGW-geprüft in den prüfpflichtigen Anschlussgrößen DN 65, DN 80 und DN 100

FY69P Schmutzfänger

Mit feinem Doppelsieb, Gehäuse aus Grauguss
 A = Maschenweite ca. 0,5 mm

F76S-F Rückspülbarer Feinfilter

Gehäuse und Filterhaube aus Rotguss. Erhältlich in den Anschlussgrößen DN 65 bis DN 100, mit Filterfeinheit 100 µm oder 200 µm

Einbaubeispiel

Anschlussgröße	DN	50	65	80	100	125	150	200
W*	(mm)	115	150	170	225	240	275	410

* Mindestabstand Wand – Mitte Rohrleitung

Einbauhinweise

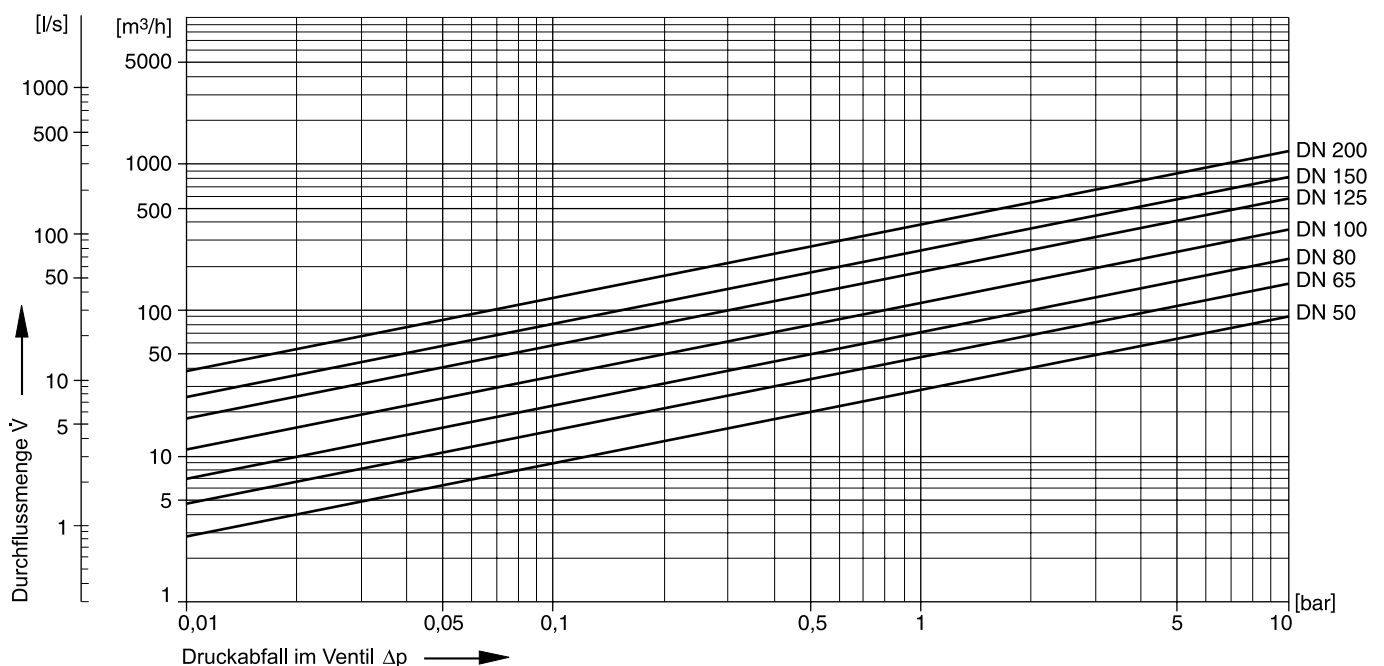
- Einbau möglichst in waagrechte Rohrleitung mit Federhaube nach oben
- Absperrventile vorsehen
- Auf gute Zugänglichkeit achten
 - Vereinfacht Wartung und Inspektion
 - Manometer sind gut beobachtbar
- Nach dem Feinfilter oder einem Schmutzfänger einbauen
 - Der Druckminderer wird so optimal vor Schmutz geschützt
- Nach dem Druckminderer wird eine Beruhigungsstrecke von mindestens 5 x DN empfohlen (entsprechend DIN 1988, Teil 5)

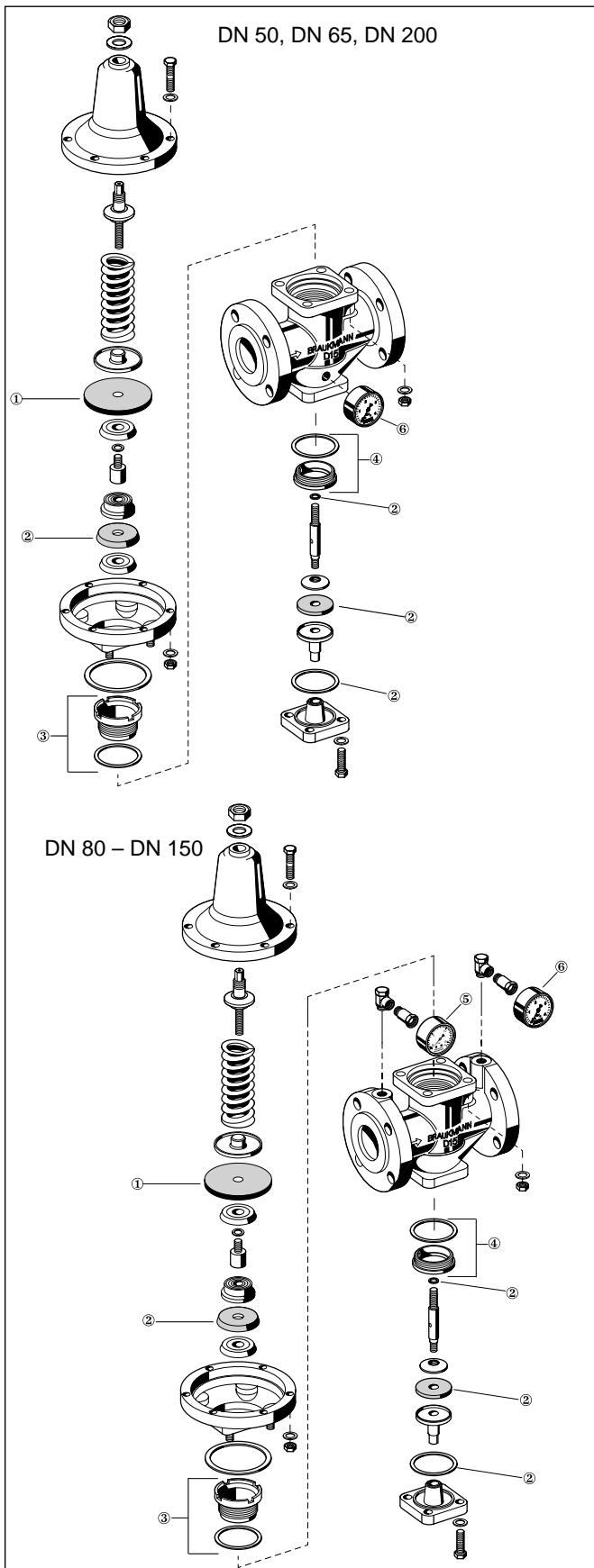
Anwendungsbeispiele

Druckminderer vom Typ D15NP sind für Installationen in Wohnbauten, gewerblichen und industriellen Anlagen wie auch in der zentralen Wasserversorgung unter Berücksichtigung ihrer Spezifikationen geeignet.

Druckminderer müssen eingebaut werden,

- wenn der Ruhedruck den zulässigen Betriebsdruck einer Anlage überschreitet
- wenn bei einer Druckerhöhungsanlage mehrere Druckzonen nötig sind (Stockwerksdruckminderer)
- wenn Druckschwankungen in der nachgeschalteten Anlage vermieden werden müssen
- um bei Druckerhöhungsanlagen konstante Eingangs- und Ausgangsdrücke zu erhalten

Durchfluss-Diagramm



**Serviceteile Druckminderer D15NP
Baureihe ab 2003**

Beschreibung	Nennweite	Teilenummer
① Membrane	DN 50	5708000
	DN 65	5708100
	DN 80	5708200
	DN 100	5708300
	DN 125	5708400
	DN 150	5708500
	DN 200	5708600
② Dichtungssatz	DN 50	0901353
	DN 65	0901354
	DN 80	0901355
	DN 100	0901356
	DN 125	0901357
	DN 150	0901358
	DN 200	0901359
③ Führungsbuchse mit Dichtring	DN 50	0900255
	DN 65	0900256
	DN 80	0900257
	DN 100	0900258
	DN 125	0900259
	DN 150	0900260
	DN 200	0900261
④ Sitzbuchse mit Dichtring	DN 50	0900247
	DN 65	0900248
	DN 80	0900249
	DN 100	0900250
	DN 125	0900251
	DN 150	0900252
	DN 200	0900253
⑤ Manometer (nur für Nennweite DN 80 – DN 150)		M07M-A16
⑥ Manometer		M07M-A4

ROBINEX AG
SA

Armaturen Robinetterie Rubinetterie
Bernstrasse 36, CH-4663 Aarburg/Oftringen
Telefon 062 787 70 00, Fax 062 787 70 01
info@robinex.ch, www.robinex.ch
GE0H-1008GE23 R1003

Honeywell
Braukmann